



ANLAGE ZUM MERKBLATT Energieberatung Teil A

Richtlinie

Richtlinie zur Förderung der Energieeffizienz und CO₂-Einsparung in Landwirtschaft und Gartenbau
Teil A – Landwirtschaftliche Primärproduktion vom 28. Juni 2023

Bitte beachten Sie auch die Vorgaben aus den nachfolgenden Merkblättern, in den zum Zeitpunkt der Antragsstellung aktuellen Versionen:

- Merkblatt Administrative Maßnahmenumsetzung und Auszahlungsverfahren A
- Merkblatt Energieberatung Teil A

Änderungen gegenüber der letzten Version (1.0)

Folgende Punkte wurden zur vorangegangenen Version überarbeitet:

- Anpassung des Merkblattes auf das maßnahmenspezifische CO₂-Einsparkonzept

Rein redaktionelle Überarbeitungen werden nicht explizit genannt.

Allgemeiner Hinweis:

Die BLE behält sich vor dieses Merkblatt bei Bedarf anzupassen. Es ist jeweils nur in seiner zum Zeitpunkt der Antragstellung aktuellen Fassung gültig. Regelungen und Anforderungen vorangegangener oder nachfolgender Versionen haben keine Gültigkeit für die jeweils aktuelle Antragstellung, sofern dieses nicht explizit benannt wird. Sie können somit auch nicht zur Begründung oder Ablehnung von Ansprüchen geltend gemacht werden.



Inhalte der Anlage zum Merkblatt „Energieberatung Teil A“

Die „Anlage zum Merkblatt Energieberatung Teil A“ ist eine Ergänzung zum „Merkblatt Energieberatung Teil A“ und beinhaltet Vorgaben und Anforderungen an das maßnahmenspezifische CO₂-Einsparkonzept, sofern dieses als Fördergrundlage nach Nummer 3.2 der o. g. Richtlinie dienen soll und als maßnahmenspezifische Energieberatung entsprechend der Vorgaben nach Nr. 2.1.1 der o. g. Richtlinie gefördert werden soll.

Formvorgabe des maßnahmenspezifisches CO₂-Einsparkonzeptes

Das maßnahmenspezifische CO₂-Einsparkonzept bildet mindestens eine konkrete förderfähige Investitionsmaßnahme ab und wird gemäß den Vorgaben nach Punkt 3 dieser Anlage dargestellt.

3.1 Deckblatt

Das Deckblatt **muss** die folgenden Informationen enthalten:

- Name des antragstellenden Unternehmens
- Adresse des antragstellenden Unternehmens
- Name der **zugelassenen sachverständigen Person**, die die Energieberatung durchgeführt hat
- **Sachverständigenkennung**
- Leistungszeitraum der Beratung

3.2 Inhaltverzeichnis

Die einzelnen Kapitel des maßnahmenspezifischen CO₂-Einsparkonzeptes müssen **eindeutig** den jeweiligen Seitenzahlen **zugewiesen** werden. Dies ist entsprechend in einem Inhaltsverzeichnis darzustellen.

3.3 Einleitung

Die Einleitung beinhaltet eine detaillierte Beschreibung des antragstellenden Unternehmens im Hinblick auf die **Rechtsform, verbundene Unternehmen, Unternehmensgröße¹ sowie den konkreten Zuwendungsempfänger**.

Des Weiteren sind die **allgemeinen Betriebs- und Produktionsdaten, eine Darstellung der vorhandenen Gebäude und Technologien und ggf. der betrieblichen Eigen-Energieerzeugung gemäß Tabelle 1** aufzuführen.

¹ Als Nachweis ist zwingend die Anlage zum CO₂-Einsparkonzept (siehe Nummer 3.6) auszufüllen und dem CO₂-Einsparkonzept beizufügen.



Seite 3 von 6

Zudem ist in einer Luftbildansicht die Lage des Unternehmens darzustellen und kenntlich zu machen, wo sich die im Kontext der Energieberatung relevanten Gebäude und Technologien befinden.

Tabelle 1: Energetische Übersichtsdarstellung des Unternehmens

			Verwendungs- bzw. Wirtschaftsbereich	Energiemenge kWh/a	Ausgaben €/a
Energiebedarf	1.1	Strombedarf	Innenwirtschaft		
	1.2	Heizwärmebedarf	Innenwirtschaft		
	1.3	Kraftstoffbedarf	Innenwirtschaft		
Energieerzeugung ²	2.1	Photovoltaik	Eigenverbrauch in Innenwirtschaft		
			Netzeinspeisung		
	2.2	Erdgasheizung	Innenwirtschaft		
	...				
	2.n	Sonstiges	...		

3.4 Erfassung des Ist-Zustandes

In diesem Kapitel sind die einzelnen, für die Investitionsmaßnahmen relevanten Verbraucher und Erzeuger detailliert aufzulisten. Neben einer **tabellarischen Darstellung** sind **ergänzende Texte** zu verfassen, die komplexere Sachverhalte eindeutig beschreiben. Folgende Angaben sind hier zu tätigen:

- Beschreibung der bestehenden und geplanten Maßnahmen je System;
- relevante Angaben zu Typ, Baujahr, Nennleistung, Kapazität, Einsatzdauer, etc. und Besonderheiten oder Schwachstellen;
- Darstellung des Energie- und CO₂-Verbrauchs im Ist-Zustand des/der Systems/Anlage/ Gebäudes in kWh/a und t CO₂/a;
- Aufzeigen der zu erfassenden Stoff-/Energieströme (Darstellung: z.B. durch ein Sankey-Diagramm), Ermittlung/Erfassung der Betriebsstunden, verwendete Messtechnik bzw. Kennzahlen;
- Aufzeigen geeigneter Verbrauchskennwerte, wie Heiz- und Brennwerte der genutzten Energieträger, spezifischer Heizwärmebedarf, etc.;
- Zusammenfassung der dargestellten Verbrauchsdaten in Form von Lastprofilen (für den Strombedarf) oder Jahresdauerlinien (für den Wärmebedarf), sofern diese für die Erarbeitung von Maßnahmen notwendig sind;
 - o bei erforderlicher Einbindung von Lastprofilen können diese

² Bei den Erzeugungsanlagen sind die Wirtschaftsbereiche (ggf. Systeme), in denen die Energie verwendet wird, anzugeben.



Seite 4 von 6

- basierend auf Messungen (mind. zwei Wochen; Tages- und Jahresabweichungen dürfen ergänzend modelliert werden);
- basierend auf Standardlastprofilen (SLP);
- basierend auf realen Profilen, welche vom Netzbetreiber ab 100 MWh/a Stromverbrauch bereitgestellt werden;
herangezogen werden.

3.5 Darstellung des Soll-Zustandes und CO₂-Bilanzierung

Die nach der Erfassung des Ist-Zustandes resultierenden Einsparpotentiale sind je Einsparpotential getrennt darzustellen. Zu Beginn des Kapitels ist eine Übersichtstabelle der vorgeschlagenen Einsparpotentiale darzustellen, dabei sind mind. die folgenden Kriterien zu nennen:

Einsparpotential	Benennung	Kurzbeschreibung	Ziel
M1	(z.B. Erdgas-/Stromeinsparung)
M2

Im Anschluss sind **alle Einsparpotentiale (M1, M2, ...)** detailliert in den folgenden Punkten auszuführen:

- Schriftliche Erläuterung der Maßnahme (Veränderung Ist- nach Soll-Zustand);
- Berechnung der Energie- und CO₂-Einsparung gegenüber dem Ist-Zustand in kWh/a und t CO₂/a sowie schriftliche begleitende Erläuterung zur Plausibilisierung der Berechnung;
 - **Die ermittelte CO₂-Einsparung ist auf die zweite Nachkommastelle anzugeben;**
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Hinblick auf die Amortisation mit und ohne mögliche Zuwendung nach der o. g. Richtlinie samt Erläuterung zu den getätigten Annahmen;

Maßnahmen, die nach Nummer 3 der o. g. Richtlinie von der Förderung ausgeschlossen sind, **dürfen nicht** Gegenstand der geförderten Beratung und des CO₂-Einsparkonzeptes sein, außer es ist bei einzelnen Förderbereichen ausdrücklich anders geregelt.

3.6 Anlage zum CO₂-Einsparkonzept

Vereinfachte Erklärung zum Nachweis KMU

Unternehmen / Institution: _____

Rechtsverbindlich Handelnde/r: _____

Straße Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Titel des Vorhabens: _____

Identifikation des Unternehmens über: Betriebssteuernummer
 Gewerbeanmeldenummer



Seite 5 von 6

Umsatzsteueridentifikationsnummer

Identifikationsnummer: _____

Name der Unternehmensleitung: _____

Unternehmenstyp³: Eigenständiges Unternehmen
 Partnerunternehmen
 Verbundenes Unternehmen

Angaben zur Ermittlung der Größenklasse Ihres Unternehmens⁴

Bei der Berechnung der Mitarbeiterzahlen und der finanziellen Schwellenwerte sind die **Verflechtungen mit anderen Unternehmen** zu berücksichtigen. Erläuterungen hierzu, wie auch zur Berechnung der Mitarbeiterzahlen und finanziellen Schwellenwerte sind im Anhang I der VO (EU) Nr. 651/2014 nachzulesen.

Bezugszeitraum⁵ von _____ bis _____

Mitarbeiterzahl: _____

Umsatz in 1000 EUR: _____

Bilanzsumme in 1000 EUR: _____

Im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr haben sich die Angaben so stark geändert, dass sie möglicherweise zu einer Neueinstufung des antragstellenden Unternehmens (KMU) führen.

Nein Ja (Erklärung zum vorherigen Geschäftsjahr beilegen)

Name und Funktion des zur Vertretung des Unternehmens befugten Unterzeichners/der Unterzeichnerin: _____

Ich versichere die Richtigkeit der in dieser Erklärung sowie gegebenenfalls beigefügten Anlagen gemachten Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller / Firmenstempel

³ Siehe Artikel 3 des Anhangs der Empfehlung 2003/361/EG der Kommission zur Definition von KMU

⁴ Berechnet gemäß Artikel 6 des Anhangs der Empfehlung 2003/361/EG der Kommission zur Definition von KMU

⁵ Sämtliche Daten beziehen sich auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr und sind auf Jahresbasis berechnet. Bei einem neu gegründeten Unternehmen, das noch keinen Abschluss für einen vollständigen Rechnungszeitraum vorlegen kann, werden die entsprechenden Werte im laufenden Geschäftsjahr nach Treu und Glauben geschätzt.



Anhang

Tabelle 2: CO₂-Emissionsfaktoren

Energieträger	CO ₂ -Faktor		
	in tCO ₂ /MWh	in tCO ₂ /Liter	in tCO ₂ /kg
Strom	0,435		
Strom (bei Energieträgerwechsel)	0,107		
Nah-/Fernwärme ⁶	0,280		
Heizöl leicht	0,266	0,002899	
Heizöl schwer	0,288	0,002863	
Flüssiggas	0,239		0,003052
Erdgas	0,201		
Steinkohle	0,335		0,002801
Braunkohle	0,383		0,002145
Diesel	0,266	0,002649	
Biomasse Holz	0,027		0,000110
Biomethan	0,0322		
Biogas	0,152		
Bioethanol	0,0268	0,000159	
Pflanzenöl	0,1138	0,001076	
Biodiesel	0,0647	0,000587	

⁶ Real können die Emissionen im Nah- bzw. Fernwärmebereich in Abhängigkeit des Erzeugerparcs deutlich nach oben und nach unten abweichen. Bei der Angabe im CO₂-Einsparkonzept besteht daher die Möglichkeit, einen abweichenden Wert einzutragen. Im Zuge dessen ist jedoch ein Nachweis über die Berechnungsmethode beizufügen.